

- Programm

- Service

- 3satText

- A bis Z

- Film

- Gespräch

- Kabarett

- Kulinarisches

- Magazin

- Musik

- Ratgeber

- Theater

- Wissen

"Fehler sind immer eine Chance etwas Neues zu lernen"

Ein Klima des Vertrauens aufzubauen ist wichtig, um Fehler bearbeiten zu können



"In unserer Arbeit unterlaufen uns natürlich immer wieder Fehler", sagt der Quantenphysiker Anton Zeilinger. "Solche Fehler sind immer eine Chance etwas neues zu lernen um zu wissen wie es vielleicht besser geht." Während sich in der Forschung der Fehler langsam als Kulturgut durchsetzt, leben wir aber noch immer in einer Kultur der "Fehlervermeidung". Heute weiß man, dass dieses Prinzip der Fehlervermeidung im Beruf zur Energieverschwendung führt. Genau hier setzt die "produktive Fehlerkultur" an.

"Ich unterstütze Unternehmen dabei eine produktive Fehlerkultur zu entwickeln", sagt die Fehlerkultur-Spezialistin Elke M. Schüttelkopf. "Das heißt die optimale Form zu finden, wie sie mit Fehlern umgehen können. Das bedeutet Fehleroffenheit, - wie kann ich Fehler thematisieren um aus Fehlern zu lernen, da sind Führungskräfte sehr gefragt um ein Klima des Vertrauens auch aufzubauen damit Fehler bearbeitet werden können."

In Japan wird dieser Prozess "Kaizen" genannt

Der Autobauer Toyota hatte die "Kaizen" genannte Qualitätskontrolle in den 1960er Jahren eingeführt: Die Arbeiter treffen sich dazu regelmäßig nach ihrem offiziellen Feierabend, um Möglichkeiten zu diskutieren, die Qualität der Produkte zu verbessern und sie weiterzuentwickeln. "Kaizen" gilt als einer der Erfolgsfaktoren von Toyota und als Grund für die Qualität der Produkte des Unternehmens. Viele andere Firmen innerhalb und außerhalb der Autobranche übernahmen diese Idee.

mehr zum Thema

- Fehler analysieren statt verheimlichen
- Protokoll für Behandlungsfehler auch in Deutschland
- Fehlerkorrektur beginnt schon vor Fehlerwahrnehmung
- Das Gehirn korrigiert Fehler, bevor wir sie bemerken